

NACHRICHTEN

Zusammenarbeit zwischen Pfäfers und Moggio

ST. GALLEN – Delegationen der Provinzbehörden von Udine und der Gemeinde Moggio im Friaul besuchen am kommenden Montag und Dienstag St. Gallen, Pfäfers, Rapperswil und Jona. Dabei wird über gemeinsame Bildungs- und Kulturprojekte gesprochen. Die Kooperation geht zurück auf das heftige Erdbeben im Friaul vom Jahr 1976. Damals wurden in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein rund eine halbe Million Franken für den Wiederaufbau im Friaul gesammelt. Die damals entstandenen Kontakte wurden gepflegt und 1981 der Verein Pro Friuli St. Gallen gegründet. Anfang 2004 vereinbarten die Behörden, gemeinsame Bildungs- und Kulturprogramme zu realisieren. Um diese Projekte geht es am 14. und 15. November beim Treffen zwischen Regierungsdelegationen des Kantons St. Gallen und der Provinz Udine, wie es in einer Mitteilung vom Freitag heisst. Parallel dazu besucht eine dreiköpfige Delegation aus Moggio die Gemeinde Pfäfers. Die beiden Gemeinden, die sich in Lage, Grösse und Topografie gleichen, wollen eine Zusammenarbeit aufbauen. Die Gäste aus Italien werden auch Rapperswil und Jona besuchen, um eine für 2006 geplante gemeinsame Kunstausstellung vorzubereiten. Nach dem Erdbeben im Friaul wurde unter anderem der Wiederaufbau des Gallusklosterchens in Moggio durch Spenden aus der Ostschweiz unterstützt. Die Gründung des Klosterchens um das Jahr 1120 war vom damaligen Abt des Klosters St. Gallen veranlasst worden. (sda)

Jugendliche Straftäter überführt

RODELS – Die Bündner Kantonspolizei hat im Zusammenhang mit der Zerstörung eines Verpflegungsautomaten und dem Diebstahl von Esswaren am Bahnhof in Rodels GR drei Jugendliche als Täter überführt. Bei der Befragung gab das Trio weitere Straftaten zu. Der Deliktbetrag beläuft sich einige tausend Franken, wie die Polizei am Freitag mitteilte. Die im Domleschg wohnhaften Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren hatten den Verpflegungsautomaten in der Nacht auf den 6. November beschädigt und daraus Esswaren entwendet. Sie zertrümmerten die Glasscheibe des Automaten mit einem Holzspalthammer. Im Zuge der Ermittlungen gaben die Jugendlichen weiter zu, zwei Mal ein parkiertes Auto gestohlen zu haben. Das erste Mal wurde der Wagen für eine Spritzfahrt im Domleschg und bis nach Andeer verwendet. Der zweite Autodiebstahl steht im Zusammenhang mit der Straftat am Bahnhof in Rodels. (sda)

Lautstarker Fasnachtsauftakt

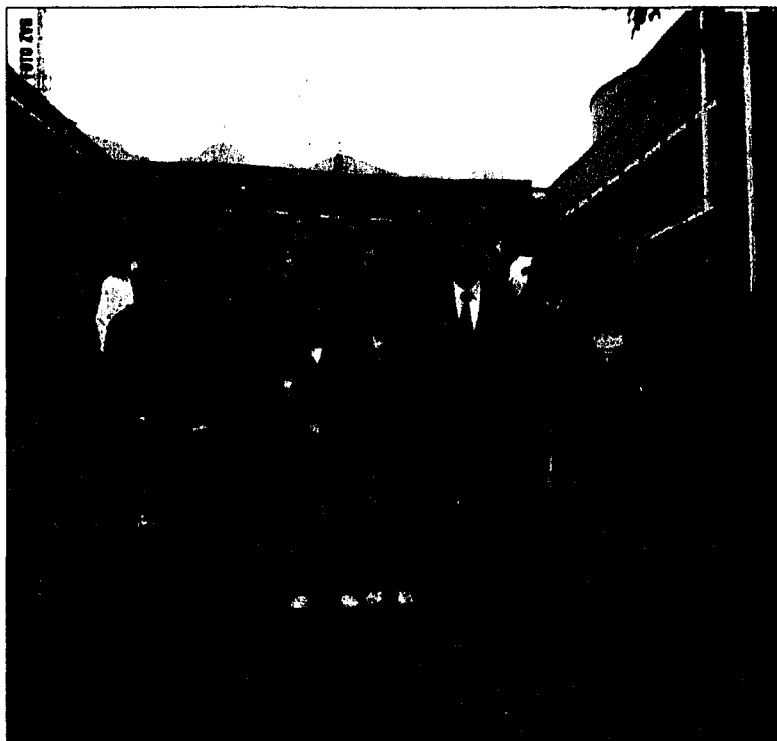
ST. GALLEN – Pünktlich um 11.11 Uhr haben Guggenmusiken am Freitag beim St. Galler Waaghaus zum «Agugge» geblasen. Der farbenfrohe, lautstarke Auftakt zur Fasnacht 2006 wurde von über 200 Schaulustigen mitverfolgt. Höhepunkt der St. Galler Fasnacht wird wie immer der «Verschuss» des Ehrenfödlbürgers (Ehren-Föbü) mit einer monströsen Konfettikanone sein. Der Titel ist eine Auszeichnung für Stadtbürger mit «Födle» – das heisst Charakter, Mut und Stil. Zum Kreis der Ehren-Föbüs gehören so bekannte Persönlichkeiten wie Altstadtpräsident Heinz Christen, der Ökonom Franz Jäger oder der Journalist Walter Eggenberger. Vor dem «Agugge» wurde am Freitag das druckfrische Buch «Ehren-Födlbürger der Stadt St. Gallen» vorgestellt, das in Wort und Bild Erinnerungen an «3 Mal 11 Jahre Fasnacht 1973–2005» festhält. (sda)

«Jungbürger sind sattelfest»**Gemeindefeier zur Volljährigkeit des Jahrgangs 1987**

ESCHEN – Mit einer Mischung von Informationen und Unterhaltung, «cooler» Musik und Geselligkeit feierten Vorsteher Gregor Ott und die Mitglieder des Eschner Gemeinderats mit der volljährig gewordenen Jugend der Gemeinde.

Der Jahrgang 1987 hat es in sich, zeigte sich an der Feier vom vergangenen Freitag politisch interessiert und hat auch sonst einiges auf dem Kasten, wie das Ergebnis des humorvollen Fragespiels zur Gemeinde Eschen eindrücklich bewies.

Wussten Sie, dass Eschen am Tag der Jungbürgerfeier (am 4. November) exakt 4056 Einwohner zählte und gemäss Statistik 179 Hunde die Gemeinde bewachen? Oder dass der Jahrgang 1987 mit 41 jungen Damen und Herren ziemlich genau einem Prozent der Wohnbevölkerung entspricht? Die Jungbürgerinnen und Jungbürger beantworteten die teilweise kniffligen Wissens- und Schätzfragen bravurös und fühlten sich bei diesem Gemeindeanlass sichtlich wohl. Kein Wunder, denn DJ McKay alias Marcel Kieber heizte schon vor dem Vorspesenbuffet mit einem genau auf die Wünsche der 18-Jährigen zugeschnittenen Musikprogramm ein. Statt langer Reden interviewte der Vorsteher die anwesenden Gemeinderäte zu ihren Ressorts und machte glaubhaft, dass Politik Spass machen kann und sich jeder und jede – in welcher Form auch immer – für die Gemeinschaft engagieren sollte. Volljährigkeit und ihre Bedeutung klang nicht nur in der Ansprache des Vorstehers an, sondern war

**Die Jungbürger aus Eschen-Nendeln bei der Polizei.**

während des ganzen Abends durch die Offenheit und den erfrischenden Gemeinsinn der Jugendlichen spürbar.

Ein Abstecher zur Landespolizei

Vor der abendlichen Feier erhielten die jungen Eschner und Nendler Gelegenheit, die Arbeitsabläufe bei der Landespolizei kennen zu lernen und mit Vertretern der Polizei zu diskutieren. Der Chef der Kriminalpolizei, Jules Hoch, führte in das Thema Sicherheit und in die Aufgaben der Landespolizei ein. Die derzeit 111 Stellen decken ein breites Aufgabengebiet ab. Die Landespolizei hat sich in den letzten Jahren im Rahmen der starken Professio-

nalisierung zunehmend spezialisiert. Die Schwerpunkte haben sich verlagert. So bindet beispielsweise die Wirtschaftskriminalität, zu der Anlagebetrug, Geldwäscherei, Terrorismusfinanzierung oder Internetkriminalität und Menschenhandel gehören, immer mehr Ressourcen. Im Polizeialtag wird eine zunehmende Gewaltbereitschaft festgestellt. Stichworte dazu sind die Jugendgewalt, Vandalenakte und häusliche Gewalt.

Was geschieht bei einem Notruf?

Die Landespolizei beteut auch die Landesnotruf- und Einsatzzentrale. Dieser Bereich beeindruckte

beim Rundgang ganz besonders wegen der ausgeklügelten Technik und Hilfsmittel bei der Alarmierung verschiedenster Organisationen und der Einleitung von Polizeieinsätzen. Ob die Kommandodienste, die Sicherheits- und Verkehrspolizei oder die Kriminalpolizei – das heutige Bild von den Polizeiaufgaben und wie diese in Liechtenstein wahrgenommen werden, war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr aufschlussreich. Die Gespräche und Einblicke machten deutlich, welche Bedeutung einer gut organisierten Landespolizei für die innere Sicherheit zukommt. Diese kann in Liechtenstein im internationalen Vergleich als hoch eingestuft werden.

Das «Boot Liechtenstein»

Sowohl beim Besuch im Polizeigebäude wie auch bei der abschliessenden Feier mit den Gemeindevertretern in der Weinstube in Nendeln erhielten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ein Gespür für das «Boot Liechtenstein», das nur mit dem Einsatz und der Verantwortungsbereitschaft vieler Bürgerinnen und Bürger die Herausforderungen der heutigen Zeit meistern kann. Dass dazu auch der Jahrgang 1987 aus Eschen-Nendeln einen Beitrag leisten wird, steht ausser Frage. Der gelungene Jungbürgeranlass brachte die Gemeinderäte, Vorsteher Gregor Ott und natürlich auch die Jugend von Eschen und Nendeln in Stimmung, die bis lange nach dem feinen «Znacht» bei amüsanten Diskussionen anhält. (PD)

The Machine performs Pink Floyd in Vaduz**Konzert am Dienstag, den 15. November**

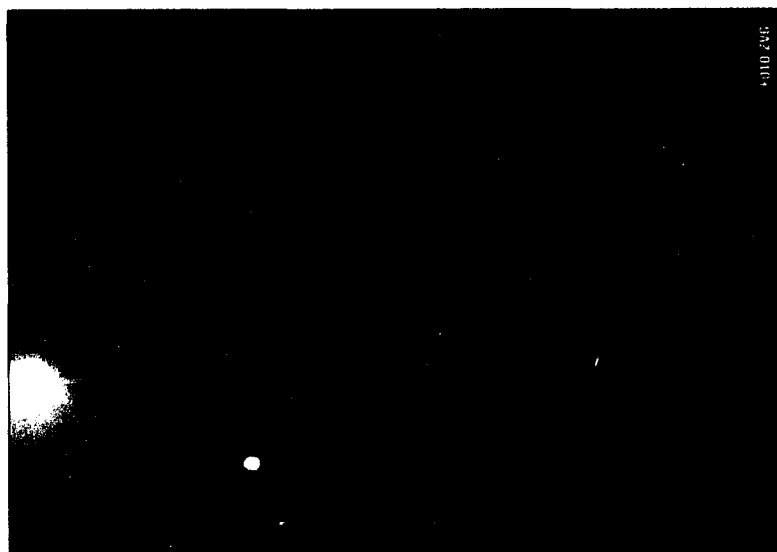
VADUZ – «The Machine» wurde schon als Band mit der «weltbesten Pink-Floyd-Show» bezeichnet. Am kommenden Dienstag, den 15. November, wird die bekannte Gruppe um 20 Uhr (Türöffnung um 19 Uhr) im Vaduzer Saal das komplette «Animals»-Album von Pink Floyd spielen.

In der zweiten Hälfte des Abends interpretiert die «Pink-Floyd-Machine» ein neues Set, das vollständig vom Publikum gewählt wird.

Die Live-Konzerte von «The Machine» sind so bemerkenswert, dass sogar ein langjähriger Produzent und Mitarbeiter von Pink Floyd meinte: «Die Jungs spielen besser als Pink Floyd selbst!»

Über 1500 Shows

The Machine startete 1987 in der Künstlerstadt Nyack, New York, und hat seit 1990 über 1500 Shows für insgesamt weit über eine Million Menschen gespielt. Dank der Virtuosität der Musiker und einem Arsenal an professionellem Tour-Equipment schaffen die Mitglieder

**Am Dienstag, den 15. November im Vaduzer Saal: «The Machine».**

von The Machine in ihren Live-Shows eine bemerkenswerte Atmosphäre. Um mit dem rasanten Tempo technologischer Erwartungen bei einer Pink-Floyd-Show mithalten zu können, ergänzt The Machine ihre aktuelle Show mit einem ausgeklügelten automatischen High-End-Beleuchtungssystem.

In diesem Jahr spielen The Machine das komplette «Animals»-Album von Pink Floyd und in der zweiten Hälfte des Abends ein neues Set, das vollständig vom Publikum gewählt wird. «Animals» ist musikalisch, kompositorisch und aufnahmetechnisch auf dem hohen Niveau der beiden Vorgän-

geralben «Dark Side Of The Moon» und «Wish You Were Here», enthält aber gesellschaftskritischere Texte.

Schon auf der The-Machine-Tour 2004 waren die auf einigen Shows einzeln gespielten Titel aus «Animals» die absoluten Höhepunkte – in Vaduz spielt die Band das vollständige Album auf ihre einmalig kraftvolle Art! Veranstalter des Konzertes ist die Wachter Promotion Anstalt, Vaduz.

Vorverkaufsstellen

- Treff Vaduz, 00423 399 20 20
- Pro Colora Bendern, 00423 232 21 94
- WPA Vaduz, 00423 232 86 57
- Tic Tec Tickethotline Schweiz: 0900 55 222 5 (1 Franken/Min.)
- Tic Tec Tickethotline Deutschland: 01805 90 88 44 (Euro 0,12/Min.)
- Ticketvorverkauf Österreich:
 - Raiffeisenlandesbank Vorarlberg, Rheinstrasse 11, 6900 Bregenz, Telefon: 0043 5574 405 223 – www.ticketbox.at (PD)

ANZEIGE

MANNESCHAFTEN

Martin, 60, Witwer, innerlich und äusserlich jung geblieben, mit Niveau, liebt die Natur, Wandern, Reisen, Theater, Kino. Er möchte mit einer Partnerin dem Leben einen neuen Inhalt geben, füreinander da sein und viele schöne Dinge unternehmen.
Tel. 079 678 30 29, www.schwere-los.ch
G174-743272

***** NEU *****
Bizane Leidenschaft!
Erlebe explosiv-erotische Rollenspiele!
0906 830 940
Fr. 3.13/Min.

Pack IHN aus!
Ich besorgs Dir schamlos LIVE!
0906 70 80 88
Fr. 3.13/Min.

Arabella
feurig + zärtlich.
Wo andere aufhören, fängt sie intensiv an.
076 436 02 31
076 434 74 80

Hör mich LIVE stöhnen! Ungehemmt LAUSCHEN!
0906 170 180
Fr. 3.13/min.
Zur und Absort!
Auss, 25, porno, griech, Glas, 25, sch, reing, Laura, 33, Kurven, die begeistern.
Dud Duden
076 529 43 30
Come auch bei Dir!